

Frauen in Psychotherapie

Grundlagen – Störungsbilder – Behandlungskonzepte - Mit einem Geleitwort von Wolfgang Mertens

Bearbeitet von
Prof. Dr. Brigitte Boothe, Prof. Dr. Anita Riecher-Rössler

1. Auflage 2013. Buch. 524 S. Hardcover
ISBN 978 3 7945 2814 1
Format (B x L): 16,5 x 24 cm

[Weitere Fachgebiete > Psychologie > Psychotherapie / Klinische Psychologie](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

The logo for beck-shop.de features the text 'beck-shop.de' in a bold, red, sans-serif font. Above the 'i' in 'shop' are three red dots of increasing size. Below the main text, 'DIE FACHBUCHHANDLUNG' is written in a smaller, red, all-caps, sans-serif font.

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Geleitwort

Frauen in Psychotherapie, dieses von zwei sehr renommierten Forscherinnen – der emeritierten Züricher Professorin für Klinische Psychologie und Psychoanalytikerin Brigitte Boothe und der Psychiaterin, Psychoanalytikerin und Psychotherapeutin Anita Riecher-Rössler, Chefärztin an den Universitären Psychiatrischen Kliniken Basel – herausgegebene Werk ist eine umfassende Bestandsaufnahme einer Thematik, die bislang selten umfangreich bearbeitet worden ist. Zwar existierten immer schon vereinzelte Überlegungen, ob zum Beispiel bestimmte psychische Erkrankungen gehäuft bei Frauen auftreten oder ob Frauen, wenn sie bei einer Frau in Therapie sind, bevorzugte Übertragungsformationen aufweisen. Aber noch nie gab es eine derart umfassende und gründliche Darstellung der diversen Themen, fokussiert auf Frauen in Psychotherapie. Das ist umso erstaunlicher, als nicht nur der Anteil von Patientinnen in Therapien um Einiges höher ist als der von Männern, sondern auch der Beruf der Psychotherapeutin immer stärker zu einer weiblichen Berufsdomäne zu werden scheint. Dies hat vielerlei Gründe, die ebenfalls in diesem Buch zur Sprache kommen.

In nahezu allen Kapiteln ist es ein Anliegen der Autorinnen und Autoren, Leidenszustände und Krankheitsbilder als sich wandelnde historische und kulturelle Phänomene zu betrachten. Selbst der von Psychoanalytikern beschriebene doppelte Verlust, der im Rahmen der Entstehung weiblicher Geschlechtsidentität als melancholischer Prozess beim Mädchen bezeichnet worden ist, muss nicht als unverrückbar gelten; denn es wäre vorstellbar, dass der Verlust des primären mütterlichen Liebesobjekts weniger normativ gestaltet werden kann.

Neben den Erkenntnissen der zeitgenössischen Psychoanalyse finden Bindungs- und Kleinkindforschung ebenso Berücksichtigung wie kognitiv-verhaltenstherapeutische, system- und traumatherapeutische Ansätze. Da gegenwärtig jeder fünfte Bundesbürger einen Migrationshintergrund hat, über die seelische Gesundheit vor allem der weiblichen Zuwanderer aber noch viel zu wenig bekannt ist, ist es ebenfalls sehr verdienstvoll, dass die Herausgeberinnen dafür Sorge trugen, dass diesem Thema ein ausführliches Kapitel gewidmet wird.

So ist insgesamt ein sehr anregendes Werk mit vielen Perspektiven auf eine lange Zeit doch stark vernachlässigte Thematik entstanden, die es verdient, ernst genommen zu werden. Die übersichtlich gestalteten, didaktisch vorzüglich aufbereiteten Kapitel machen das Buch zu einem wirklichen Lese-genuss.

Prof. em. Dr. Wolfgang Mertens

Ludwig-Maximilians-Universität München
Fakultät für Psychologie und Pädagogik
Department Psychologie
Klinische Psychologie und Psychotherapie/
Abt. Psychoanalyse und psychodynamische Forschung